



MARCUS WINTERBAUER

Filmografie

Januar 2022

Dokumentarfilme

Kinofilme (Auswahl)

"Wettermacher"

Der einsamste Arbeitsplatz der Welt ist die Wetterstation am Rande des russischen Polarmeeres. Hier leben drei Meteorologen und ein Nachbar am Fuße eines maroden Leuchtturms. R: Stanislaw Mucha, Kamera 2021

„König Bansah und seine Tochter“

König Céphas Bansah betreibt eine kleine Kfz-Werkstatt in Ludwigshafen und ist gleichzeitig König für rund 200 000 Menschen in Ghana. Wird seine Tochter eines Tages das Zepter übernehmen?

R: Agnes Lisa Wegner, Kamera 2019 **GRANIT – Dokumentarfilmpreis der Internationalen Hofer Filmtage 2020**

„Lampenfieber“

Das junge Ensemble des Friedrichstadt-Palasts Berlin wird vom Casting bis zum Premierenabend begleitet. 150 Kinder stellen sich im Verlauf eines Jahres immer neuen Herausforderungen, sowohl im Leben als auch auf der Bühne. 90 min, R: Alice Agneskirchner, Gebrüder Beetz Film, Kamera 2018,

Sektion „Berlinale Special“ 69. Berlinale, Vorauswahl Deutscher Filmpreis 2019, Kinostart: 14.03.2019

„Kleine Germanen“

Ein Dokumentarfilm über Kindheit in der rechten Szene.

R: Mohammad Farokhmanesh und Andreas Geiger, Kamera 2017/18, Vorauswahl Deutscher Filmpreis 2019

„Shut up and play the piano“

Portrait des kanadischen Pianisten und exzentrischen Entertainers Jason Beck alias Chilly Gonzales und seiner Weggefährten, u.a. Leslie Feist, Jarvis Cocker und Peaches. Vorauswahl Deutscher Filmpreis 2019

86 min, R: Philipp Jaedicke, Rapid Eye Movies, Kamera 2017, Kinostart: Sep. 2018, Förderpreis des HDF 2018

„Die Nacht der Nächte“

Vier Paare aus vier Kontinenten und Kulturkreisen blicken auf eine über 60jährige Ehe zurück und berichten aus einer Zeit, als es noch "echte" Hochzeitsnächte gab. Bayerischer Filmpreis 2017

90 min, R: Yasemin und Nesrin Samdereli, S2R Film und Fruitmarket, Kamera 2015, Kinostart: April 2018

„Democracy - im Rausch der Daten“

Die Entstehung des neuen EU-Datenschutzgesetzes im Europäischen Rat und im Europäischen Parlament. Eine Langzeitstudie, die die kafkaeske Mächte-Architektur Europas mit Sinnlichkeit und Spannung erlebbar macht.

90 min, R: David Bernet, Indi Film, Kamera 2016,

Nominierung Deutscher Filmpreis 2016, Deutscher Dokumentarfilmpreis 2017

„Die Neue Nationalgalerie“

Fünzig Jahre nach dem Bau begibt sich die Regisseurin Ina Weisse auf eine Spurensuche in die Tage der Errichtung jenes einzigartigen Bauwerks. Ihr Vater Rolf Weisse arbeitete seinerzeit im Büro von Mies van der Rohe .

52 min, R: Ina Weisse, Co-Kamera mit Judith Kaufmann 2017

„Beyond Punishment“

Dokumentarfilm, der das Prinzip der Strafe im Justizsystem in den USA, Norwegen und Deutschland hinterfragt und Opfer und Täter zu Wort kommen läßt. 90 min, R: Hubertus Siegert, Sumofilm, Kamera 2014,

Max-Ophüls-Preis 2015: bester Dokumentarfilm, Nominierung Deutscher Filmpreis 2015

„Wacken 3D“

Ein Festivalfilm, der es dem Kinobesucher zum ersten Mal ermöglicht, sowohl das Live Gefühl eines Festivalbesuchers als das auch eines Rockstars mizu erleben, der beim weltgrößten Metal-Festival vor über 80.000 Menschen auf der Bühne steht!

100 min, R: Norbert Heitker, Jumpseat, Wüstefilm, Unit D Kamera 2013 Vorauswahl Deutscher Filmpreis 2015

„Beltracchi - Die Kunst der Fälschung“

Eine Parabel auf die besinnungslose Gier überhitzter Kunstmärkte und irritierende Antworten auf die Frage nach dem Unterschied zwischen Original und Fälschung. 90 min, R: Arne Birkenstock, Fruitmarket, Kamera, 2012/13
Deutscher Filmpreis 2014, bester Dokumentarfilm

„Journey to Jah“

Jamaika als (Wahl-)Heimat dreier Musiker mit unterschiedlichsten Wurzeln – der Deutsche: Tillmann Otto alias Gentleman, der Italiener: Alborosie und die karibische Musikerin Terry Lynn - auf der Suche nach Spiritualität, Authentizität und den richtigen Vibes. 92 min, R: Noel Dernesch und Moritz Springer, Kamera, 2012/13,
Vorauswahl Deutscher Filmpreis 2014, Audience Award @ Züricher Filmfest 2013, IDFA Amsterdam 2013,
Förderpreis der DEFA-Stiftung @ Max Ophüls 2014

„Gold – Du kannst mehr als Du denkst“

Von der Tragödie zum Triumph. Internationaler Dokumentarfilm über drei Athleten - Henry Wanyoike, ein blinder Marathonläufer aus Kenia, Kirsten Bruhn, eine querschnittgelähmte Schwimmerin aus Deutschland und Kurt Fearnley, ein Rennrollstuhlfahrer aus Australien - auf dem Weg zu den Paralympics London 2012.
90 min, R: Michael Hammon, Kamera, 2012, Sektion „Berlinale Special“ 63. Berlinale

„Sound of Heimat“

Der neuseeländische Jazzmusiker Hayden Chisholm begibt sich auf die Suche nach der wahren deutschen Volksmusik. Ein Roadmovie voll skurriler, nachdenklicher, in jedem Fall musikalischer Begegnungen von der Waterkant bis hoch in die Berge jenseits der Stadt-Tümelei. Vorauswahl zum Deutschen Filmpreis 2013
90 min, R: Arne Birkenstock und Jan Tengeler, Kamera, 2012

„Raising Resistance“

Ein Dokumentarfilm über lokale Essgewohnheiten und globale Zusammenhänge in der traditionellen und genmanipulierten Agrarwirtschaft anhand des Beispiels von Soja. 90 min, R: D.Bernet/B.Borgfeld, Kamera, 2009,
Prix „Best Film“, Visions du Réel/Nyon 2011, Eine-Welt-Filmpreis NRW 2013, Hauptpreis des Ecozine Filmfest 2013, Ökotour-Filmfestival 2013, Non-Fictionale Award, Expose Award, Chicago 2013

„Chandani und Ihr Elefant“

Chandani möchte in die Fußstapfen ihres Vaters Sunamabanda treten und Elefantenflüsterin werden. Kann sie sich in dieser traditionellen Männerdomäne und vor den mächtigen Dickhäutern behaupten?
86 min, R: Arne Birkenstock, Fruitmarket, Kamera, 2009
Deutscher Filmpreis 2011, bester Kinderfilm, Hauptpreis Chicago International Childrens Film Festival 2010

„Herbstgold“

Fünf ehrgeizige Sportler im Alter zwischen 80 und 100 Jahren überwinden mentale und reale Hürden, um bei der Leichtathletik-WM für Senioren - ihrem gemeinsames Ziel - nach dem Gold zu greifen.
90 min, R: Jan Tenhaven, Gebrüder Beetz, Kamera, 2009, Kinostart Sommer 2010,
Filmmakers Award Dokumentarfilmfest Hotdocs in Toronto 2010, DOC U AWARD IDFA Amsterdam 2010,
Hauptpreis Guangzhou Int. Documentary Film Festival China, Vorauswahl zum Deutschen Filmpreis 2011

„Full Metal Village“

Einmal im Jahr findet in der beschaulichen norddeutschen Kleinstadt Wacken das internationale Heavy Metal Open Air Festival statt, bei dem ca. 50.000 meist langhaarige, dunkle Gestalten drei Tage die Wiese rocken, auf der sonst Kühe grasen. 90 min, R: Sung-Hyung Cho, Kamera, 2006
Hessischer Filmpreis 2006, Filmpreis Schleswig Holstein 2006, Hauptpreis Max Ophüls 2007

„Rhythm Is It“

Dokumentarfilm über den Dirigenten Sir Simon Rattle und seine Jugendprojekte mit Schülern und den Berliner Philharmonikern. 90 min, R: T. Grube, E. Sanchez, Kamera, 2004, vertreten als Sondervorführung auf der Berlinale 2004, Deutscher Filmpreis 2005: bester Dokumentarfilm, bester Schnitt

„Der Glanz von Berlin“

Tragikomischer Dokumentarfilm. Er begleitet die drei berliner Putzfrauen Ingeborg, Gisela und Delia bei deren alltäglichem Streben nach Glanz und Glück.
85 min, R: A. Kruska u. J. Keil, ZDF "Kleines Fernsehspiel", Kamera, 2001
Auf der Berlinale 2002 vertreten in der Reihe Perspektive Deutsches Kino, Grimme Preis 2003

„Rauliens Revier“

Arbeitsalltag des Ruhrpott-Polizisten Raulien, dessen Rolle in seinem Kiez ein breites Spektrum vom Sheriff bis zum Sozialarbeiter abdeckt. 90 min, R: Alice Agneskirchner, Kamera, 1994
Hochschul-Kamerapreis 1994, Prädikat: Wertvoll, 1. Preis Filmfest Chicago

Spielfilme (Auswahl)

„Prora“

Die sommerliche Abenteuergeschichte der Teenager Jan und Matthieu über Freundschaft, Liebe und das Erwachsenwerden vor der monumentalen wie morbiden Kulisse des Ostseebades Prora auf Rügen. 23 min, R: Stephane Riethauser, Kamera, 2012, vertreten auf über 100 internationalen Kurzfilmfestivals, 130 Nominierungen, 15 Preise u.a. in Cannes, Cardiff, London.

„Wenn die Welt uns gehört“

Ritchy, Marco und Tim verbünden sich gegen den Rest der Welt und flüchten aus ihrem trostlosen Kleinstadtalltag in eine dunkle Parallelwelt, die sich immer stärker von der Realität abkoppelt. 99 min, R: Antje Kruska und Judith Keil, ZDF "Kleines Fernsehspiel", arte Kamera, 2009, Festivals: IFF Hof 2009, Max-Ophüls Saarbrücken 2009, Achtung Berlin 2010

„7 Himmel“

Die Geschichte einer Dreieckliebesbeziehung im Gothicmilieu mit fatalen Folgen. 90 min, R: Michael Busch, Kamera, ZDF, 2005, vertreten auf zahlreichen Filmfestivals, unter anderem in Turin, Edinburgh, Athen und San José.

„Virtual Vampire“

Ein arbeitsloser Alkoholiker hat paranormale Fähigkeiten. Bevor ein wissenschaftlicher Beweis gelingt, begeht das Medium Selbstmord und meldet sich fortan, gefangen in seiner Scheinwelt, auf fremden Fernschirmen aus dem Jenseits. 90 min, R: Michael Busch, Kamera, 1999

TV (Auswahl)

„Der Schwarm – die Compagnie XY im Höhenflug“

Die Compagnie XY, deren Mitglieder aus den unterschiedlichsten Ländern stammen, schafft es, Tanz, Artistik und Performance in einer einmaligen Weise zu verbinden, die die Schwerkraft zu überwinden scheint. 52 min., R: Ilka Franzmann, Kinescope Filmproduktion, Kamera 2020/21

„Karls Freiheit“

Portrait eines jungen Weltreisenden, der durch die Pandemie ausgebremst wird und in sein Kinderzimmer zurückkehren muss. Kann er von dort aus seinen eigenen Weg gehen? 45 min., R: Judith Keil und Antje Kruska, Keil & Kruska Filmproduktion, Kamera 2020/21

„Auf dünnem Eis - Die Asylentscheider“

Die Mitarbeiter des BAMF, des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, sind Anwender unserer Gesetze und treffen täglich schicksalshafte Entscheidungen. R: Sandra Budesheim und Sabine Zimmer, Kamera 2017

„Tel Aviv“, „Marseille“

Städteportraits aus der Reihe „Städte am Meer“, 52 Min. R: Thomas Wartmann, Filmquadrat, Kamera 2017
52 Min. R: Ilka Franzmann, Filmquadrat, Kamera 2016

„Standesgemäss“

Adlige Frauen „verlieren“ ihren Titel, wenn sie einen bürgerlichen Partner heiraten, adlige Männer nicht. Dokumentarfilm über Traditionspflege und den Adel. 87 min, R.: Julia von Heinz, Kamera, 2008, Bayerischer Fernsehpreis 2009

„Mit Rentiernomaden über den Ural“

„Länder, Menschen, Abenteuer“ über den Lebenszyklus der Rentiernomaden vom Stamm der Komi in der sibirischen Steppe im Wechsel der Jahreszeiten. 52 min, R: Andreas Voigt, Kamera, 2007
Preise u.a. Bester Film, Beste Kamera, beste Musik, TAC Film Festival, Eugene, Oregon, USA, 2008

Musikvideos (Auswahl)

„Journey to Jah“

Musik Video, 3'20 min, R: Noel Dernes, Kamera, 2013

Chango Spasiuk „Mi Pueblo, Mi Casa, La Soledad“

Musik Video, 5'12 min, R: Cosima Lange, Kamera, 2006

Lyle Lovett „I live in my own mind“

Musik Video, 4'33 min, R: Martin Schoeller, Kamera, 2004

Air Liquide „Super Freaky“

Musik Video, 3'40 min, R: Michael Busch, Kamera, EMI, 1999

im Dreh / im Schnitt

„Solidarity“ AT

Was ist Solidarität in Zeiten des Umbruchs zwischen Globalisierung und Isolationismus? Solidarität ist eines der wertvollsten menschlichen Prinzipien, aber auch ein Katalysator für Hass und Gewalt.
R: David Bernet, Kamera

„Das Kombinat“ AT

Eine Münchener SoLaWi will die Discounterisierung der Lebensmittelbranche hinter sich lassen und dem Gemüse seinen wahren Wert wiedergeben, Gemeinwohl inklusive fairer Löhne. Vision und Alltag.
R: Moritz Springer, Kamera

„Suche nach Europa“ AT

Was trennt Europa, was hält es zusammen?
Eine essayistische Recherche auf den Spuren des europäischen Geistes.
R: Vadim Jendreyko, Kamera

„Pol Pot Dancing“ AT

Eine Choreografin arbeitet thematisch die Kriegsgräuere der kambodschanischen Roten Khmer und deren Schreckensherrschaft auf.
R: Enrique Sanchez Lansch, Kamera

„Weltkulturerbe Aachener Dom“ AT

Eines der ersten Baudenkmäler, das UNESCO-Weltkulturerbe wurde. Geheimnisse, Wunder und Legenden - kaum ein Bauwerk in Deutschland kann es in dieser Hinsicht mit dem Aachener Dom aufnehmen.
45 min., R: Grit Lederer, Telekult, Kamera 2021

Kontakt
MARCUS WINTERBAUER
Mobil 0177 241 38 37
Mail m.winterbauer@berlin.de